

Schiedsrichter des KFV Segeberg scheitern im Finale der dt. Meisterschaft

Unter den Augen von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier musste sich das Team um Coach Patrick Petersen-Lund (TuS Hartenholm) der Mannschaft aus der Bundeshauptstadt Berlin mit 0-3 nach Neunmeterschießen geschlagen geben. Nach regulärer Spielzeit sowie Verlängerung waren keine Tore gefallen. Leider versagten im Entscheidungsschießen dann gleich drei Segeberger Schützen die Nerven während sich die Berliner-Konkurrenz vom Punkt treffsicher zeigte und das Spiel zu ihren Gunsten entscheiden konnte.



Auf dem Weg ins Finale musste man bereits in der Vorrunde eine 0-2 Niederlage gegen die Berliner – Auswahl einstecken. Es folgte ein 1-0 gegen die zweite Mannschaft aus Hildesheim (Torschütze Jan- Benedikt Juhr). Im zweiten Match verletzte sich Tobias Fischer schwer am Knie, mit Riss des vorderen Kreuzbandes sowie Beschädigung des Meniskus war das Turnier für ihn beendet und Trainer Petersen-Lund in der Folge zur Umstellung gezwungen. Mangels Alternativen musste Teamorganisator Malte Götsch mit Spielkleidung ausgestattet und in die Abwehrreihe beordert werden. Mit nur einem Auswechselspieler wurde taktisch umgestellt, so dass aus einer deutlich defensiveren Grundausrichtung mittels schnell vorgetragenen Kontern der Weg zum Erfolg gesucht wurde. Beim anschließenden ein 1-1 Unentschieden gegen die Mannschaft aus Hamburg-Bergedorf (Torschütze Philip Rackow) konnte immerhin ein Zähler mitgenommen werden.

Der entscheidende Treffer zum Einzug ins Viertelfinale gelang Philipp Rackow im abschließenden Vorrundenspiel gegen das Team aus Düsseldorf mit einem sehenswerten Treffer aus rund 40 Metern über den Torwart hinweg direkt ins Tor. Im Viertelfinale wartete die erste Vertretung des Teams aus dem Havelland. Mittels eines glanzlosen 1-0 Sieges (Torschütze Juhr) konnte in das Halbfinale gegen die Zweite Mannschaft aus dem Havelland eingezogen werden. Beim nun besser herausgespielten 2-0 Sieg wurden einige Chancen leichtfertig vergeben, auch ein höherer Sieg wäre im Bereich des Möglichen gelegen. (Torschützen Juhr, Philip Guhl).

Trainer Petersen-Lund zeigte sich nach der Finalniederlage trotzdem positiv gestimmt: „Gerade vor dem Hintergrund, dass die Mannschaft mit nur einem Auswechselspieler durch das Turnier kommen musste und zahlreiche Stammkräfte bereits im Vorfeld absagen mussten, ist dieser

zweite Platz bei den deutschen Meisterschaften fast höher zu bewerten als der Titelgewinn im vergangenen Jahr. Im Rahmen der Meisterschaft im Jahr 2017 in Hamburg soll ein neuer Angriff auf den Meistertitel genommen werden.“

Folgendes Team aus dem Kreis Segeberg startete bei den Deutschen Schiedsrichter-Meisterschaften

Trainer Patrick Petersen-Lund (TuS Hartenholm), Teamorganisation Malte Göttisch (TuS Hartenholm) Philip Guhl, Finn Jensen (beide TSV Weddelbrook) Tobias Fischer, Tobias Weißörtel (beide Kaltenkirchener TS), Jan-Benedikt Juhr, Christoph Rabe, Malte Göttisch (alle TuS Hartenholm), Philip Rackow und Tim Marvin Meyer (beide SV Todesfelde)

gez. Malte Göttisch